

# Literatur

Autor(en): **Burckhardt, D.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **53 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Literatur

HUBER, P., 1802/2002. *Mémoire sur les Bourdons / Treatise on Bumblebees*, 200 Seiten. 1. Auflage, englische Übersetzung und CD-Rom von A. BERTSCH; ISBN 3-936427-05-4; broschiert. Verlag Vehmanns – Media lob.de, Berlin, Druck docupoint, Magdeburg, Herstellung und Vertrieb Lehmanns Fachbuchhandlung, Berlin.

Im Jahre 1802 erschien in den “Transactions of the Linnean Society” in London die Arbeit des damals 25-jährigen Schweizer Autors Pierre Huber (geboren 1777 in Genf, gestorben 1840 in Yverdon), in der seine Beobachtungen an Hummel-Nestern festgehalten sind. Hubers Publikation ist für ihre Zeit ungewöhnlich, waren doch damals die meisten Arbeiten der Beschreibung und Benennung neuer Taxa gewidmet. Trotz der Publikation in einer Zeitschrift mit weiter Verbreitung ist Hubers Arbeit fast unbekannt geblieben. Ein Grund könnte sein, dass die Arbeit auf Französisch erschienen ist. Zum 200-jährigen Jubiläum der Publikation hat sich A. Bertsch in verdienstvoller Weise entschlossen, die Arbeit ins Englische zu übersetzen.

Das Resultat ist ein 200 Seiten umfassendes, sehr schön aufgemachtes Buch mit dem französischen Originaltext, der englischen Übersetzung mit Bemerkungen des Übersetzers und 3 Abbildungstafeln, wovon eine in Farbe, und eine CD-Rom mit dem gleichen Inhalt, aber elektronisch aufgearbeitet, wodurch gesuchte Stellen leicht gefunden werden können. Das Original liegt ebenfalls als Faximile vor und es finden sich 2 Seiten von Hubers Originalmanuskript. So ist es nicht nur ein Vergnügen, Hubers Text zu lesen, der sich durch einen klaren Stil auszeichnet. Das alte Französisch verleiht dem Ganzen ein zusätzlich nettes Element. Die elektronische Version hilft zudem, sich mühelos im Werk zu orientieren.

Die vorliegende Schrift kann wärmstens zur Lektüre empfohlen werden. Es ist zu hoffen, dass Hubers Arbeit so doch noch die ihr gebührende Verbreitung findet. Es ist dies das grosse Verdienst des Übersetzers, A. Bertsch.

D. BURCKHARDT